



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Roisel

Frankreich

Gesamtbelegung: 514 Tote

49°57'0.828"N; 3°5'54.24"E



Auf dieser britischen Kriegsgräberstätte ruhen 514 deutsche Gefallene des Ersten Weltkrieges.

Dieser Friedhof befindet sich in der Betreuung durch die Commonwealth War Graves Commission (CWGC), britische Partnerorganisation des Volksbundes.

Geschichtsinformationen

Die Stadt Roisel wurde im April 1917 von britischen Truppen besetzt und nach einer starken Verteidigung durch die 66. Division (East Lancashire) am Abend des 22. März 1918 evakuiert. Sie wurde im folgenden September wieder erobert. Die Erweiterung des Roisel-Kommunalfriedhofs wurde von deutschen Truppen begonnen, die unmittelbar nördlich des Kommunalfriedhofs bestatteten. Es wurde im Oktober und November 1918 von der 41., 48., 53. und 58. Unfall-Clearingstation entwickelt und nach dem Waffenstillstand durch die Konzentration britischer und deutscher Gräber aus dem Land nördlich, östlich und südlich von Roisel fertiggestellt. Zu den Grabstätten, aus denen britische Gräber in die Erweiterung verbracht wurden, gehörten: - BERNER KIRCHENHOF, in dem im September 1918 49 Soldaten der 46. Division (North Midland) und der Royal Field Artillery beigesetzt wurden; und die DEUTSCHE VERLÄNGERUNG, in der im September 1917 ein Soldat aus dem Vereinigten Königreich beigesetzt wurde. HESBECOURT COMMUNAL CEMETERY EXTENSION, in der im April 1917 35 australische Soldaten und 28 aus dem Vereinigten Königreich von der 59. Division (North Midland) beigesetzt wurden, und von australischen Einheiten im September und Oktober 1918. L'ABBAYE GERMAN CEMETERY, VERMAND, zwischen dem Dorf Vermand und dem Weiler Villecholles, in dem 300 deutsche Soldaten und zehn britische und eine kanadische Gefallene beigesetzt waren und Mai 1917. POEUILLY BRITISH CEMETERY, das 200 Meter südlich des Dorfes Poeuilly war. Es enthielt die Gräber von 27 Soldaten aus dem Vereinigten Königreich und einer aus Australien, die im September und Oktober 1918 fielen. ROISEL CHURCHYARD, in dem ein RFC-Offizier im August 1916 begraben wurde. VERMAND COMMUNAL CEMETERY GERMAN EXTENSION, in dem sieben Soldaten aus dem Großbritannien wurde im März und April 1918 vom Feind beigesetzt. Heute gibt es an dieser Stelle 878 Kriegsoffer von 1914 bis 18. Davon sind 120 unbekannt, und für zwölf Soldaten aus Großbritannien und eine aus Australien, von denen bekannt ist oder angenommen wird, dass sie unter ihnen begraben sind, werden besondere Gedenkstätten errichtet. In anderen besonderen Gedenkstätten sind die Namen von zwei

Soldaten aus dem Vereinigten Königreich verzeichnet, die auf anderen Friedhöfen beigesetzt wurden und deren Gräber sich nicht konzentrieren konnten. Die hier im Oktober 1918 beerdigten Gräber von 88 Soldaten der US-Armee wurden auf einen anderen Friedhof verlegt. Es gibt auch 514 deutsche Ausländer, von denen 190 unbekannt sind. Der Friedhof erstreckt sich über eine Fläche von 6.010 Quadratmetern und ist an drei Seiten von einer Trümmermauer umgeben.

(Quelle: CWGC)

Aufnahmen: Matthias Krebbers

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt